

LONDON CALLING

Etwa zwei Flugstunden von Tirol entfernt wartet die Heimat von Adele, Alfred Hitchcock, Christopher Lee, H. G. Wells und Kate Moss auf ihre Entdecker. Die Stadt voller Geschichte, Architektur und Lifestyle bietet für jeden etwas und dann mehr davon: London ist mehr als Madame Tussauds, Trafalgar Square und Hyde Park.

Text & Fotos Iris Thiele-Schmied



TRÜB.
Das trübe Wetter
machte London
alle Ehre.

Albert von Sachsen-Coburg und Gotha errichten ließ. Der dortige Konzertsaal fasst inklusive Stehplätze unfassbare 9.500 Besucher. An diesem Abend findet die berühmte von BBC in viele Länder übertragene „Last Night of the Proms“ statt, der festliche Abschluss einer vielgerühmten Reihe von hochkarätigen Konzerten. Wir sind entsprechend gespannt, denn es war gar nicht einfach, an die hochbegehrten Konzertkarten zu gelangen. Der Anblick im Inneren des Konzertsaals ist faszinierend – ringsum zieht sich Reihe um Reihe an Logen in die Höhe. In der Mitte des Saals befinden sich – völlig ungewöhnlich für ein klassisches Konzert – Stehplätze. Von der berühmten „stiff British upper lip“ ist hier nichts zu spüren – das Konzertpublikum schwenkt ausgelassen Flaggen. Angesichts des „Brexit“ sind einige Flaggen der Europäischen Union zu sehen, die blaugelb aus den vielen „Union Jacks“ hervorstechen. Auf den Stehplätzen wird ohrenbetäubend in Tröten aller Art geblasen und man lässt Luftballons steigen. →

Das Wetter macht London alle Ehre: Grau in grau hängt der Wolkenhimmel über den teils altherwürdigen, teils hochmodernen Gebäuden und ein leichter Nieselregen bringt den Asphalt zum Glänzen. Die Menschen, die sich in Londons Straßen trotz des schlechten Wetters tummeln, leuchten dafür umso bunter. Männer mit bunten indischen Turbanen, Damen im Businesskostümchen und High-Heels, Jogger in neonfarbener

Sportkleidung, Jugendliche in allen nur denkbaren Aufmachungen – London trägt noch heute die Spuren des Zentrums des ehemaligen „British Empire“ in sich, das zu Zeiten seiner größten Ausdehnung im Jahre 1922 immerhin ein Viertel der damaligen Weltbevölkerung umfasste. Jeder dritte heutige Einwohner von London wurde ursprünglich im Ausland geboren. Neben den vielen Einheimischen stehen vor allem vor den großen Sehenswürdigkeiten wie dem London Tower,

dem Buckingham Palace, dem London Eye oder St. Paul's Cathedral die vielen Touristen ins Auge. Jedes Jahr zieht es über 16 Millionen Besucher in die vermutlich im Jahre 47 nach Christus von den Römern als „Londinium“ gegründete Stadt.

Konzerthalle. Uns zieht es in die Royal Albert Hall, jenem einem Amphitheater ähnelnden, runden Gebäude, das Königin Victoria zu Ehren ihres geliebten Mannes Prinz

„AUCH WENN LONDONS
WETTER GRAU TRÄGT,
DIE MENSCHEN
LEUCHTEN BUNT.“

Iris Thiele-Schmied



HERBE TRADITION.
Ohne Pubs geht in
London nichts.



Hotspots Winter 2017/18



www.innsbruck-airport.com

**INNS'
BRUCK
AIRPORT**